

wir wohl annehmen, dass die Teppiche der Kleinasiaten in Rücksicht auf den guten Ruf, dessen sie sich im Auslande erfreuten, stets eine gesuchte Waare gewesen sind, dass man in ihrer Erzeugung also auch fremdem Bedürfnisse entgegenkam, bis wir sie endlich zu dem wichtigsten Handelsartikel Anatoliens werden sehen, welchem nicht der Ort seiner Herkunft, sondern der Hafen, in welchem er zur Ausfuhr verfrachtet wird, den Namen gibt: Smyrna-Teppich.

Was wir Smyrna-Teppiche nennen, stammt zum allergeringsten Theile aus Smyrna selbst, sondern grösstentheils aus dem Innern Vorder-Kleinasiens, von woher sie aus entlegenen Städten und Dörfern zu Pferde und zu Kameel nach der Küste gebracht werden. Als Hauptsitze der Erzeugung der beliebtesten Sorten von Smyrna-Teppichen werden heute genannt: Uschak, Giördes, Kula, Demirdschik, Sparta, Ladik, Pergamos und Melas. Während die drei letztgenannten Orte schon seit alten Zeiten der Teppichfabrication obliegen, haben sich Demirdschik und Sparta erst seit einigen Jahren diesem Industriezweige hingegeben; von namhafter Bedeutung aber sind die Erzeugnisse von Uschak, Giördes und Kula, und zwar deshalb, weil sie verschiedene Erscheinungsformen repräsentiren oder im Grossen und Ganzen wenigstens repräsentiren sollen. Leider sind unsere Gewährsmänner in dieser Hinsicht oft sehr abweichender Meinung, was uns zu dem Schlusse berechtigt, dass der Aufschwung der Teppichfabrication die Ausschliesslichkeit örtlicher Besonderheiten in der Form und in der Mache theilweise aufgehoben hat. Uebereinstimmung herrscht nur in Bezug auf die Thatsache, dass in Uschak türkische Dessins gearbeitet werden, während in den Teppichen von Giördes persische Muster nachgeahmt erscheinen.

Die Teppichindustrie wird in den genannten Gebieten nicht fabrikmässig betrieben, sondern trägt überall, und mag die Production noch so gross sein, die Merkmale des Familien-